

## Partnerschaftsprogramm

Dieses vom UWTZ unterstützte Programm ermöglicht westlichen Unternehmen und Organisationen den Zugang zur ukrainischen Forschung unter Sonderbedingungen. Dabei bietet es folgende Vorteile:

- Steuer- und Zollbefreiungen,
- garantierten Zugang zu Projektmanagement und Rechnungsprüfung durch Nutzung der UWTZ-Infrastruktur und
- direkte und abzugsfreie Zahlungen an teilnehmende Wissenschaftler.

Deutsche Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen können hier Projekte im eigenen Interesse initiieren und diese auf der Grundlage einer rechtlich bindenden Projektvereinbarung mit dem ausführenden Projektteam und dem UWTZ finanzieren. Diese Form der Zusammenarbeit kann insbesondere für deutsche Unternehmen interessant sein. Dabei können alle Fragen der kommerziellen Nutzung bilateral zwischen dem Partner und dem Projektteam vereinbart werden. Das UWTZ gewährleistet die vertrauliche Behandlung der projektrelevanten Geschäftsinformationen.

Zur Zeit nutzen 52 westliche Partner aus den USA, aus Kanada und der Europäischen Union das Partnerschaftsprogramm. In den USA sind UWTZ-Partner große Konzerne wie IBM, 3M und DuPont sowie große nationale Forschungseinrichtungen wie z.B. die NASA. In Kanada vergeben kleine und mittlere Unternehmen der Hochtechnologie, über das UWTZ Forschungsaufträge an ukrainische Einrichtungen.

Von neun EU-Partnern stammen sechs aus Deutschland (u.a. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik in Garching, Ultrasonics Steckmann GmbH, Aerosensing Radar-Systeme GmbH und HBS Bolzenschweiss-Systeme GmbH&Co.KG).

## Information über die Zusammenarbeit in Forschung und Bildung

Das Internationale Büro (IB) hat die Aufgabe, das BMBF bei der internationalen Zusammenarbeit zu unterstützen. Projektpartner in der Zusammenarbeit sind Universitäten, Forschungsinstitutionen und Unternehmen.

Weitere Information erhalten Sie über das Internet:  
[www.dlr.de/ib](http://www.dlr.de/ib)

## Ansprechpartner

### Internationales Büro des BMBF beim DLR

Königswinterer Straße 522-524  
53227 Bonn  
Deutschland  
Tel.: +49 - 228 - 44 92 - 401  
Fax: +49 - 228 - 44 92 - 400  
Internet: [www.dlr.de/ib](http://www.dlr.de/ib)  
Kontakt: Wolfgang Büntgen  
Email: [wolfgang.buentgen@dlr.de](mailto:wolfgang.buentgen@dlr.de)

### Wissenschafts- und Technologiezentrum in der Ukraine (UWTZ)

3 Laboratornyj Provulok  
Kiew-133, 01133  
Ukraine  
Tel.: +38 - 44 - 490 - 71 - 50  
Fax: +38 - 44 - 490 - 71 - 45  
Internet: [www.stcu.kiev.ua](http://www.stcu.kiev.ua)  
Kontakt: Borys Atamanenko, Direktor  
Kordinatorator des UWTZ-Programms  
Email: [borys@stcu.kiev.ua](mailto:borys@stcu.kiev.ua)

### Europäische Union

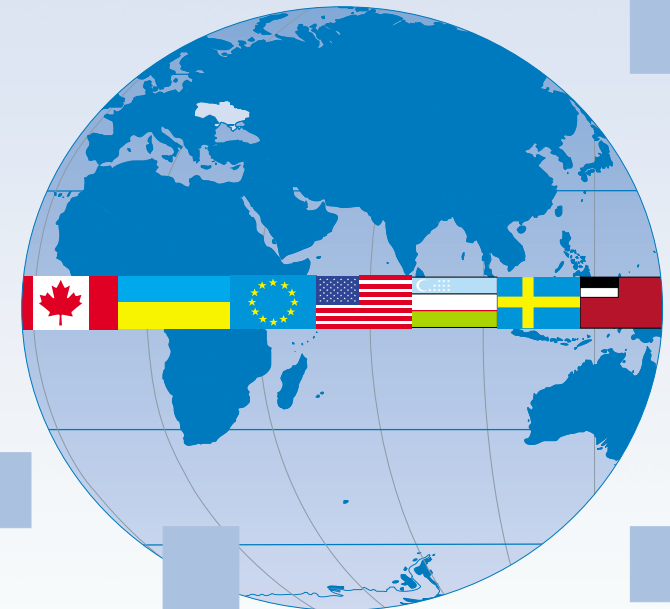
Directorate-General Research  
Rue de la Loi, 200  
1049 Brüssel  
Belgien  
Tel.: +32 - 2 - 296 - 8034  
Fax: +32 - 2 - 296 - 9227  
Internet: [www.cec.eu.int](http://www.cec.eu.int)  
Kontakt: Didier Gambier, Principal Administrator  
Kordinatorator des UWTZ-Programms  
Email: [didier.gambier@cec.eu.int](mailto:didier.gambier@cec.eu.int)

### Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Referat 123: Russland, Ukraine und andere GUS-Staaten  
Heinemannstraße 2  
53175 Bonn  
Deutschland  
Tel.: +49 - 228 - 57 - 3519  
Fax: +49 - 228 - 57 - 8 - 3519  
Internet: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)  
Kontakt: Karsten Heinz  
Email: [karsten.heinz@BMBF.Bund.de](mailto:karsten.heinz@BMBF.Bund.de)



## Das Wissenschafts- und Technologiezentrum in der Ukraine (UWTZ)



## Das Wissenschafts- und Technologiezentrum in der Ukraine (UWTZ)

Das Wissenschafts- und Technologiezentrum wurde am 15. Oktober 1993 durch ein Übereinkommen zwischen den USA, Kanada, Schweden und der Ukraine gegründet. Es hat die Aufgabe, durch gezielte Projektförderung den bisher im waffentechnischen Bereich tätigen Wissenschaftlern und Ingenieuren in der Ukraine neue Beschäftigungsmöglichkeiten im zivilen Bereich zu eröffnen.

1998 trat die Europäische Union dem Übereinkommen bei. Das UWTZ leistet seitdem – vergleichbar dem Internationalen Wissenschafts- und Technologiezentrum (IWTZ) in Moskau – für eine Anzahl GUS-Staaten (Ukraine, Georgien, Usbekistan) einen wichtigen Beitrag zur Integration von Forschern und Entwicklern mit friedlicher Zielsetzung in die internationale Wissenschaftsgemeinschaft.

Wissen und Erfahrung der betreffenden Experten sollen im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte interessierten Einrichtungen und Unternehmen im westlichen Ausland zur Verfügung gestellt werden.

Das UWTZ bietet deutschen Interessenten zwei Optionen der Projektbeteiligung:

- Reguläre Projekte
- Partnerschaftsprogramm.

Finanzierende Seiten sind insbesondere die USA, die Europäische Union, Kanada und mittlerweile auch Japan.

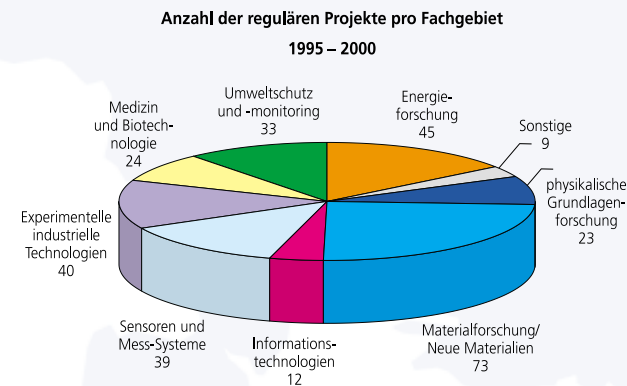
## Ziele des UWTZ

- Unterstützung von Grundlagen- und angewandter Forschung und Entwicklung von Technologien, u.a. für den Umweltschutz und Energieproduktion zur Lösung nationaler und internationaler Probleme
- Förderung der Einbindung von Wissenschaftlern aus der Ukraine, aus Usbekistan und Georgien in die internationale Wissenschaftsgemeinschaft
- Verstärkung des Übergangs zu einer marktbasierteren Wirtschaft im Einklang mit den zivilen Bedürfnissen

## Schwerpunktbereiche der Forschung

Das UWTZ unterstützt innovative Projekte der Grundlagenforschung, der angewandten Forschung und der technischen Entwicklung in einem Förderzeitraum von bis zu drei Jahren. Die Zusammenarbeit mit dem UWTZ konzentriert sich u.a. auf folgende thematische Schwerpunktgebiete:

- industrielle Technologien
- Umweltschutz und -monitoring
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Medizin und Biotechnologie
- Sensoren und Mess-Systeme
- Materialforschung/Neue Materialien.



## Reguläre Projekte

Kernbereich der Tätigkeit des UWTZ sind reguläre Projekte, die aus öffentlichen Mitteln der finanzierenden Staaten gefördert werden.

Deutsche Einrichtungen können hierbei individuell mit einem antragstellenden Projektteam aus den GUS-Staaten (Ukraine, Georgien, Usbekistan) die Form der Projektbeteiligung vereinbaren. Vorteile dieser Beteiligung sind u.a.

- die Nutzung des wissenschaftlichen und technologischen Sachverstandes attraktiver Partner,
- der Zugang zu einzigartigen experimentellen Anlagen in bestimmten Fällen sowie
- die Anbahnung künftiger Geschäftspartnerschaften.

Deutsche Teilnehmer finanzieren bei diesen Projekten ihre eigenen Projektaufwendungen.

## Förderanträge

Förderanträge werden vom ukrainischen, georgischen oder usbekischen Partner beim UWTZ in Kiew gestellt.

Eine Förderentscheidung wird aufgrund fachlicher Voten von den finanzierenden Stellen (Europäische Union, USA, Kanada, Japan u.a.) unter Mitwirkung des Sitzlandes gefällt.

Informationen unter: [www.stcu.kiev.ua](http://www.stcu.kiev.ua)